



Mehr als alles andere ...

Vor einiger Zeit war ich in einer schwierigen, herausfordernden Situation und mich beschäftigte die Frage: Was ist jetzt wirklich wichtig? Denn ich wusste, dass mein Handeln weitreichende Konsequenzen haben könnte.

Mir kamen viele Antworten. Aber welche Antwort ist jetzt dran? Was ist vor allem anderen wichtig und vorrangig? Mit einem Mal kam mir der Gedanke, dass die Frage von Gott kommen könnte. Dann betete ich: Herr, ich gebe dir nun die Frage zurück: Was ist dir in allem Chaos wirklich wichtig – vor allem andern? ER meinte ganz kurz und knapp: **DEIN HERZ!** Das hat mich tief berührt. Denn bei meinen Antworten ging es um meine Berufung, meinen Job, meine Funktion und Leistung. Gott aber ging es um mein Herz und damit um mich persönlich, damit ich keinen größeren Schaden nehme.

Was für ein weiser Rat steht in Spr.4,23: **„Mehr als alles andere achte / behüte dein Herz.“**

Wenn das Herz stark und gesund ist, fühlt sich meist der ganze Mensch lebendig und kräftig. Ist das Herz aber krank oder geschwächt, dann fühlen wir uns allgemein schwach und mutlos. Das Herz ist das Zentrum unserer Persönlichkeit und Mitte. Es ist der Treffpunkt zwischen Innen und Außen.

Die Stimme des Herzens ist oft nicht so laut und drängend. Sie wird ganz leicht überhört, und wenn dies öfter geschieht, auch geschwächt. Das Wollen aus dem „Bauch“ (Gefühle) ist meist lauter und fordernder: „Ich brauche...“ oder rechthaberisch und wehleidig: „Wenn ich das nicht habe, dann will ich nicht mehr.“ Die Willensimpulse des Kopfes (Verstand) haben meist mit „Ich sollte...“ oder „Ich muss aber doch...“ zu tun. Die Stimme des Herzens ist leise.

Oft nehmen wir unser Herz erst wahr oder ernst, wenn es nicht mehr so funktioniert; wenn es verletzt oder blockiert ist und ein „Ich kann nicht“ kommt. Ich merke, wie **Gott das Herz als Ort der Begegnung / Ort des Gebets sucht** und mir zu Herzen redet. Wenn Gott mich so berührt und stärkt, dann erlebe ich zu seiner Zeit, dass ich das Gute von ganzem Herzen will und mich dazu entscheiden kann.

Ich erlebe es immer wieder: Wenn ich etwas halbherzig beschließe und mein Herz dann weiter übergehe, dann bedarf es eines enormen Kraftaufwands, um Dinge umzusetzen. Und dann kommt irgendwann doch eine Schwächephase oder Krise und die Veränderung hat keinen Bestand.

Aber wenn das Herz einen Entschluss fasst, dann können ihm Kopf und Bauch irgendwann folgen. Der Kopf darf weiter beobachten, lässt sich irgendwann drauf ein und findet gute Begründungen. Aber auch die Gefühle können durch die positiven Bewertungen des Entschlusses zufrieden sein und folgen. Durch die Entschlossenheit des Herzens kommen alle anderen Bereiche meiner Person zurecht und erhalten ihren angemessenen Raum und ihren rechten Platz.

Stephan Stöhr, Anker-MA

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!